

„Der Grundtenor ist positiv“

Studenten analysieren Stärken und Schwächen des Mütterzentrums in Salzgitter-Bad

Von Jörg Kleinert

SALZGITTER-BAD. Unternehmensberater in den Räumen des SOS-Mütterzentrum-Mehrgenerationenhauses in Salzgitter-Bad? Was ungewöhnlich klingt, entpuppt sich nach zweimonatiger Zusammenarbeit als sehr fruchtbar für beide Seiten.

Die menschliche Atmosphäre, günstige Preise, flexible Kinderbetreuung, die Cafeteria und das Essen – damit kann das Mütterzentrum punkten. Das hat eine sechsköpfige Studentengruppe um Janin Östreich und Tobias Bruns vom studentischen Unternehmensberater Consult One in einer Befragung herausgefunden. Östreich sagt: „Der Grundtenor der befragten Besucher der Einrichtung war positiv.“

Consult One erstellte im Rahmen des so genannten ProBono-Projektes – lateinisch pro bono publico bedeutet „Zum Wohle der Öffentlichkeit“ – ein Dienstleistungsgutachten für das Mütterzentrum. Neben der Darstellung und Erweiterung des Angebotsspektrums des Mehrgenerationenhauses an der Braunschweiger Straße definierten die Studenten die Zielgruppe der Einrichtung.

Zu den gestern vorgestellten Ergebnissen sagte die Geschäftsführerin des Mütterzentrums, Sabine Genthner: „Für eine soziale Einrichtung ohne Marketingbudget ist ein professioneller Außenblick besser als unser Alltagsinnenblick.“ Sie war erfreut über die Stärken-Schwächen-Analyse und lobte das soziale Engagement der Studenten.

Häufig geäußerte Wünsche der



Janin Östreich (links) und Tobias Bruns stellen die Ergebnisse ihrer Stärken-Schwächen-Analyse des Mütterzentrums vor. Geschäftsführerin Sabine Genthner, freut sich über das soziale Engagement der Studenten. Foto: Jörg Kleinert

Besucher waren bei der Befragung: ein Flohmarkt, eine Fahrradreparatur und ein Schlüsseldienst. „Es ist für mich dagegen überraschend, dass Menschen zu uns kommen, die nicht genau wissen, was wir alles anbieten“, sagte Sabine Genthner. Dass das generationenübergreifende Arbeiten im Haus gut funktioniert, habe die Arbeit der Studenten unterstrichen. „Unsere gefühlte Wahrnehmung

wurde durch Statistiken und Umfragen noch einmal bestätigt“, sagte die Geschäftsführerin.

Auch die Studenten waren zufrieden: „Wir haben unsere soziale Kompetenz gesteigert und uns persönlich weiterentwickelt“, sagte Östreich. Die Consult One-Studenten suchen nun weitere soziale Projekte in der Region. Etwa zwei pro Jahr könne man beraten.

FAKTEN

Consult One wurde im Juli 2002 als erste studentische Unternehmensberatung im Großraum Braunschweig gegründet. Ziel des Vereins ist es, Wissen und Potenziale qualifizierter Studenten frühzeitig den Unternehmen zugänglich zu machen. Consult One berät auf den Gebieten Marketing, Betriebswirtschaft, Technik und Design.